

10. August 2017

**SPIELZEITERÖFFNUNG 2017/18 DER OPER FRANKFURT
MIT GIUSEPPE VERDIS *IL TROVATORE***

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur ersten Premiere der Spielzeit 2017/18 an der Oper Frankfurt (bzw. zu einer Folgevorstellung) möchte ich Sie hiermit recht herzlich einladen:

Sonntag, 10. September 2017, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Premiere

IL TROVATORE

Oper in vier Teilen von Giuseppe Verdi

Text von Salvatore Cammarano

nach dem Drama *El trovador* (1836) von Antonio García Gutiérrez

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Jader Bignamini

Regie: David Bösch

Bühnenbild: Patrick Bannwart

Kostüme: Meentje Nielsen

Licht: Olaf Winter

Chor: Tilman Michael

Dramaturgische Betreuung: Deborah Einspieler

Koproduktion mit dem Royal Opera House Covent Garden London

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Ich bitte hiermit um Veröffentlichung dieser Termine.

Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten erreichen Sie mich unter der Nummer 069 – 212 46 727. Meine Faxnummer lautet 069 – 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.

Mit herzlichem Dank für die Zusammenarbeit und freundlichen Grüßen

Holger Engelhardt
Pressereferent

Premiere

IL TROVATORE

Oper in vier Teilen von Giuseppe Verdi

Text von Salvatore Cammarano

nach dem Drama *El trovador* (1836) von Antonio García Gutiérrez

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Jader Bignamini

Regie: David Bösch

Bühnenbild: Patrick Bannwart

Kostüme: Meentje Nielsen

Licht: Olaf Winter

Chor: Tilman Michael

Dramaturgische Betreuung: Deborah Einspieler

Conte di Luna: Brian Mulligan / Tassis Christoyannis (Dezember 2017, Januar 2018)

Leonora: Elza van den Heever / Leah Crocetto (Dezember 2017, Januar 2018)

Azucena: Tanja Ariane Baumgartner / Ewa Płonka (3., 7. Oktober 2017)

Manrico: Piero Pretti / Alfred Kim (Dezember 2017, Januar 2018)

Ferrando: Kihwan Sim / Daniel Miroslaw (Dezember 2017, Januar 2018)

Ines: Alison King / Elizabeth Sutphen (Dezember 2017, Januar 2018)

Ruiz: Theo Lebow

Ein Zigeuner: Thesele Kemane / Youngchul Lim

Ein Bote: Roberto Cassani

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Koproduktion mit dem Royal Opera House Covent Garden London

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Mit *Il trovatore*, dem zwischen *Rigoletto* (1851) und *La traviata* (1853) entstandenen Mittelteil seiner vielbeschworenen Operntrias, deren Helden allesamt als Außenseiter der Gesellschaft gezeichnet sind, festigte **Giuseppe Verdi** (1813-1901) nach den von eher durchschnittlichem Erfolg geprägten, sogenannten „Galeerenjahren“ seinen Ruf als wichtigster Opernkomponist Italiens. Die Uraufführung am 19. Januar 1853 im römischen Apollo-Theater wurde vom Publikum frenetisch bejubelt und sicherte dem mit großartigem Melodienreichtum versehenen Werk bis heute einen festen Platz auf den Bühnen der Welt. Die letzte Produktion an der Oper Frankfurt stammt aus dem Jahre 2000 (Musikalische Leitung: Paolo Carignani; Regie: Antonio Calenda). Die aktuelle Neuinszenierung in Koproduktion mit dem Londoner Covent Garden kam dort bereits am 2. Juli 2016 heraus.

Aus Rache für die vom alten Grafen Luna angeordnete Hinrichtung ihrer Mutter auf dem Scheiterhaufen stieß die Zigeunerin Azucena versehentlich ihr eigenes Kind statt den Grafensohn ins Feuer, zog jedoch den fremden Jungen unter dem Namen Manrico groß. Jahre später verliebt sich Manrico in Leonora, auf die auch der zweite Sohn des Grafen Luna ein Auge geworfen hat. Nur Azucena weiß, dass es sich bei den beiden Kontrahenten um Brüder handelt, und so geraten alle Beteiligten in einen tödlichen Strudel, an dessen Ende sich der Racheschwur der Zigeunerin auf das Fürchterlichste erfüllt.

Die musikalische Leitung liegt bei dem italienischen Dirigenten **Jader Bignamini**, der an der Oper Frankfurt 2015/16 mit einer konzertanten Aufführung von Verdis *Oberto* debütierte. Regisseur **David Bösch** gastiert regelmäßig in Frankfurt, zuletzt 2015/16 mit Wagners *Der fliegende Holländer*. Enrico Caruso wird das Bonmot zugesprochen, dass es ganz einfach sei, Verdis *Trovatore* zu besetzen: man benötige nur die vier besten Sänger der Welt. Ob dies in Frankfurt gelingen wird, sei dem Publikum überlassen. Der amerikanische Bariton **Brian Mulligan** (Luna) war hier zuletzt 2016/17 als Golaud in Debussys *Pelléas et Mélisande* zu Gast. **Elza van den Heever** (Leonora) stammt aus Südafrika. Seit ihrem Ausscheiden aus dem Ensemble 2014 gastiert sie regelmäßig im Haus am Willy-Brandt-Platz, zu dessen Publikumslieblingen sie gehört. Dazu zählt auch **Tanja Ariane Baumgartner** (Azucena), Ensemblemitglied seit 2009/10 und hier zuletzt als Cassandre in Berlioz' *Les Troyens* erfolgreich. Sein Hausdebüt gibt der italienische Tenor **Piero Pretti** in der Partie des Manrico, die ihn zuvor u.a. nach Amsterdam und Macerata führte. Im Laufe der Aufführungsserie greifen verschiedene Umbesetzungen.

Premiere: Sonntag, 10. September 2017, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 14., 17., 23., 30. September, 3. (15.30 Uhr), 7. Oktober, 15., 23., 25. (18.00 Uhr), 31. Dezember 2017, 6., 10., 13. Januar 2018
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

Preise: € 15 bis 165 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 oder online unter www.oper-frankfurt.de erhältlich.